

1 **LiSL-Bundesmitgliederversammlung 2024**

2 **Beschluss**

3
4 **Vielfalt der sexuellen Orientierung und geschlechtliche Identität in die**
5 **Lehrpläne**

6
7 Moderne Schulpolitik muss Kinder und Jugendliche in der vorurteilsfreien Entwicklung
8 ihrer Persönlichkeit unterstützen. Die gegenwärtige gesellschaftliche Situation, insbe-
9 sondere vor dem Hintergrund der Wahlergebnisse in Thüringen und Sachsen, zeigt die
10 dringende Notwendigkeit, Diversität und Toleranz aktiv im Bildungsbereich zu
11 fördern. LSBTIQ*-Personen sind nach wie vor häufig Diskriminierung und
12 Ausgrenzung ausgesetzt, was ihre Bildungs- und Lebenschancen gefährdet. Um dem
13 entgegenzuwirken, muss die Vielfalt sexueller Orientierung und geschlechtlicher
14 Identität im Schulunterricht angemessen thematisiert werden.

15
16 Es ist unerlässlich, dass Lehrpläne bundesweit die unterschiedlichen Lebensentwürfe,
17 Partnerschafts- und Familienmodelle widerspiegeln und altersgerecht aufbereiten.
18 Diese Aufgabe darf sich nicht nur auf den Sexualkundeunterricht beschränken, son-
19 dern sollte integrale Querschnittsaufgabe des gesamten Bildungsweges im Unterricht
20 und schulischen Angeboten sein.

21
22 **1. Aufnahme von LSBTIQ*-Themen in den Lehrplänen:**

23
24 Der LiSL-Bundesverband fordert die FDP-Bundesbildungsministerin auf, unverzüglich
25 Gespräche mit den Kultusministerinnen und Kultusministern der Länder aufzu-
26 nehmen, um das Thema „sexuelle Vielfalt“ und „geschlechtliche Identität“ auf die
27 Tagesordnung der Kultusministerkonferenz zu setzen. Ziel soll es sein, dass die
28 Lehrpläne in allen Bundesländern verbindlich Themen der sexuellen Orientierung und
29 Geschlechteridentität integrieren.

30
31 **2. Sensibilisierung und Ausbildung der Lehrkräfte:**

32
33 Lehrkräfte müssen sowohl fachlich als auch didaktisch-methodisch auf den Umgang
34 mit LSBTIQ*-Themen vorbereitet werden.

35 Der LiSL-Bundesverband setzt sich dafür ein, dass die Sensibilisierung der Lehrkräfte
36 flächendeckend in Deutschland Bestandteil der Lehrkräfteausbildung wird. Bereits im
37 Dienst befindliche Lehrkräfte sollen regelmäßige Weiterbildungsangebote erhalten,
38 um diese Thematik kompetent im Schulalltag zu behandeln.

40 **3. Bildungsinitiativen und Workshops:**

41

42 Begleitend zu den curricularen Anpassungen fordert der Bundesverband die Entwick-
43 lung bundesweiter Bildungsinitiativen, um durch Workshops und
44 Aufklärungsprogramme Vorurteile gegenüber LSBTIQ*-Personen abzubauen und To-
45 leranz in der gesamten Schulgemeinschaft zu fördern. Diese Programme sollen eng
46 mit zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammenarbeiten, die bereits wertvolle
47 Aufklärungsarbeit leisten.

48